

## Free Tibet Campaign

28 Charles Square, London N1 6HT, Tel. +44 20 7324 4605, Fax +44 20 7324 4606  
www.freetibet.org, e-mail: mail@freetibet.org

### Tibet Facts No.18

Stand: Oktober 1996

## Eine Chronologie der tibetischen Geschichte

- 602 Namri Songtsen, der Herrscher von Yarlung, wird der erste tibetische König.
- 620-49 Herrschaft von König Songtsen Gampo, Tibet wächst zu einem Reich heran.
- 670 Die langjährigen kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Tibet und dem Tang China beginnen.
- 763 Tibet erobert Changan, die Hauptstadt der Tang; Tribut wird an Tibet entrichtet. Der tibetische König lädt buddhistische Lehrer aus Indien und China ein.
- 792 Exponenten des indischen und chinesischen Buddhismus diskutieren im Kloster Samye.
- 821 China-Tibet Friedensvertrag: "Die Tibeter sollen glücklich in Tibet und die Chinesen glücklich in China leben".
- .842 König Langdarma wird von einem Mönch ermordet; Tibet zersplittert in verschiedene Kleinstaaten.
- 1073 Gründung von Kloster Sakya; Anfang der Rotmützensekte des tibetischen Buddhismus.
- 1206 Eine Versammlung ernennt Dschingis Khan zum ersten Herrscher der vereinten mongolischen Stämme.
- 1234 Von Ogodai Khagan angeführte Mongolen besiegen Junchen und erobern Nord-China.
- 1247 Der Groß-Lama von Sakya beugt sich den Mongolen; Beginn der ersten Priester-Schutzherren Beziehung zwischen einem Lama und einem Khan.
- 1261 Tibet wird wieder vereint mit dem Groß-Lama von Sakya an seiner Spitze.
- 1279 Endgültige Niederlage der Song-Dynastie durch die Mongolen; mongolische Eroberung Chinas vollständig.
- 1350 König Changchub Gyaltsen verdrängt Sakya und gründet eine weltliche Dynastie.
- 1368 China gewinnt seine Unabhängigkeit von den Mongolen unter der Ming Dynastie zurück.
- 1409 Der tibetische Mönch Tsongkhapa gründet die Gelugpa (Gelbmützen) Sekte.
- 1578 Dem Gelugpa Oberhaupt wird von Altan Khan der Titel "Dalai Lama" verliehen.
- 1640 Gushri Khan, der Anführer der Qoshot Mongolen, fällt in Tibet ein, das er erobert.
- 1642 Gushri Khan inthronisiert den 5. Dalai Lama als den weltlichen Herrscher Tibets.
- 1644 Die Manchu stürzen die Ming, erobern China und gründen die Qing Dynastie.
- 1653 Der "Große Fünfte" Dalai Lama wird von dem Qing Kaiser Shunzhi in der Nähe von Peking empfangen.
- 1682 Der Fünfte Dalai Lama stirbt; sein Tod wird 14 Jahre lang geheimgehalten.
- 1717 Die Dzungar Mongolen fallen in Tibet ein und plündern Lhasa; Grab des 5. Dalai Lama wird verwüstet.
- 1720 Qing Streitkräfte vertreiben die Dzungaren und inthronisieren Kesang Gyatso als den 7. Dalai Lama.
- 1721 Der Qing Kaiser erklärt Tibet für ein tributpflichtiges Land; erstmals werden Ambane nach Lhasa gesandt.
- 1724 Eine Regionalregierung der Qing wird für Kokonor (Amdo) geschaffen.

- 1792 Qing Truppen kommen nach Tibet, um die Gorkha (Nepali) Eindringlinge zu vertreiben; Verbot des Besuches aller nicht-chinesischen Ausländer in Tibet.
- 1854-56 Nepal schlägt Tibet; Friedensvertrag zwingt die Tibeter zur Tributzahlung.
- 1904 Britische Truppen unter Oberst Younghusband dringen in Tibet ein und besetzen Lhasa.
- 1910-12 Eine Qing Armee unter General Zhao Erfeng erobert und besetzt Tibet.
- 1911 Der "Lebende Buddha" von Urga ruft die Unabhängigkeit der Mongolei aus.
- 1912 Abdankung des letzten Qing Kaisers; Republik China erhebt Anspruch auf die Mongolei und Tibet.
- 1913 Der 13. Dalai Lama proklamiert Tibet als ein unabhängiges Land; Ausgabe von Papiergeld und Münzen; die Mongolei und Tibet schließen einen gegenseitigen Anerkennungsvertrag ab.
- 1914 Großbritannien und Tibet einigen sich in einem in Simla unterzeichneten Vertrag auf die McMahon Linie.
- 1915 Drei-Parteien-Vertrag zwischen Rußland, China und der Mongolei in Khiakta unterzeichnet.
- 1918 Ein tibetisches, von britisch-trainierten Offizieren geführtes Herr schlägt die chinesische Armee; Tibet und China unterzeichnen einen Friedensvertrag; China verweigert dessen Ratifizierung.
- 1919-21 Die Mongolei wird von einer pro-japanischen Fraktion der chinesischen Armee besetzt.
- 1921 Ungern Sternbergs "Weiße Russen" werfen die Chinesen hinaus und erobern die Mongolei; eine sowjetische Armee und prosovietische Kräfte vertreiben die "Weiße Armee" aus der Mongolei.
- 1921 Die Sowjets anerkennen die Mongolei mit dem "Lebenden Buddha" als wiedereingesetztem Monarchen.
- 1924 Mongolische Volksrepublik ausgerufen; Urga wird in Ulan Bator umbenannt.
- 1928 Chiang Kaishek schlägt die Kriegsherren des Nordens und vereinigt China.
- 1931 Tibet gewinnt Land im Kampf mit China; Waffenstillstand unterzeichnet.
- 1933 Der 13. Dalai Lama stirbt; Reting Rinpoche zum Regenten ernannt.
- 1937 Großbritannien veröffentlicht die Simla Konvention und beginnt, die McMahon Linie durchzusetzen.
- 1940 Der 14. Dalai Lama wird inthronisiert; eine chinesische Delegation wohnt der Zeremonie bei.
- 1941 Reting, der unfähig ist, das Zölibatsgelübde einzuhalten, wird durch Taktra als Regenten ersetzt; geheimes Abkommen zwischen den beiden, sich in der Amtsführung abzuwechseln.
- 1943 Großbritannien bestätigt, daß Tibet "sich selbst verwaltet und entschlossen ist, seine Unabhängigkeit beizubehalten".
- 1946 Die Republik China anerkennt die Mongolische Volksrepublik.
- 1947 Die britische Mission in Lhasa wird auf das unabhängig gewordene Indien übertragen; Reting wird wegen Komplotts zur Ermordung des Regenten Taktra verhaftet; früherer Regent Reting stirbt, wahrscheinlich vergiftet, im Gefängnis.
- 1947-49 Eine tibetische Handelsmission reist nach Indien, China, USA und Großbritannien und wird von dem britischen Premier Attlee empfangen.
- 1949 Die Chinesische Kommunistische Partei proklamiert die Volksrepublik China; die neue chinesische Regierung bestätigt die Anerkennung der Mongolei.
- 1950 Rotchina dringt in Tibet ein; tibetische Armee wird in der Schlacht von Chamdo zerstört.
- 1951 17-Punkte-Abkommen zwischen China und Tibet; die Chinesen besetzen Lhasa.
- 1955 Kham wird von Tibet losgelöst und direkt von der Kommunistischen Partei verwaltet.
- 1956 Tibeter in Kham und Qinghai (Amdo) beginnen gegen die Herrschaft der Kommunistischen Partei zu rebellieren.

- 1957 Die USA beginnen, die tibetischen Widerstandskämpfer durch den CIA zu bewaffnen.
- 1959 Der Aufstand gegen die Chinesen ergreift Lhasa; der Dalai Lama flieht nach Indien.
- 1960 Ein Bericht der Internationalen Juristen-Kommission schließt, daß in Tibet "ein regelrechter Völkermord begangen wurde, um die Tibeter als eine religiöse Volksgruppe zu vernichten".
- 1962 Chinesisch-Indischer Krieg: China rückt über die McMahon Linie vor, zieht sich dann wieder zurück.
- 1963 Die tibetische Exilregierung formuliert eine demokratische Verfassung für ein zukünftiges freies Tibet.
- 1965 China faßt U-Tsang und West Kham zu der "Tibetischen Autonomen Region" zusammen.
- 1966-69 Kulturrevolution: Horden der Roten Garden zerstören mutwillig die meisten der tibetischen Klöster und Tempel.
- 1969 Kämpfe zwischen Splittergruppen der Roten Garden; Volksbefreiungsarmee (PLA) schreitet ein, um Ordnung zu schaffen.
- 1971 Die USA stellen ihre Militärhilfe für die tibetischen Widerstandskämpfer ein.
- 1974 Nepal zwingt den tibetischen Widerstand, seinen Stützpunkt in Mustang aufzugeben.
- 1979 China gestattet einer Delegation der Exilregierung Tibet zu besuchen.
- 1980 Der Generalsekretär der KPC Hu Yaobang besucht Lhasa und verspricht, "die tibetische Wirtschaft, so wie sie vor 1959 war, wiederherzustellen".
- 1982 Der Schriftsteller Alexander Solschenizyn bezeichnet die Herrschaft der kommunistischen Partei in Tibet als "brutaler und unmenschlicher als jedes andere kommunistische Regime auf Erden".
- 1987 Die Polizei eröffnet Feuer auf eine große Unabhängigkeitsdemonstration in Lhasa.
- 1988 Qiao Shi, der chinesische Sicherheitschef, besucht Tibet und gelobt, "eine Politik gnadenloser Repression" durchzuführen. In Straßburg legt der Dalai Lama seinen "Fünf-Punkte-Friedensplan" für ein Tibet innerhalb Chinas vor.
- 1989 Der Dalai Lama wird mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet; Kriegsrecht in Tibet ausgerufen.
- 1992 China erklärt Tibet als für ausländische Investitionen offen. Chen Kuiyuan wird zum Vorsitzenden der KPC in Tibet ernannt und fordert eine Säuberung all jener Parteimitglieder, die "als interne Agenten der Dalai Lama Clique fungieren".
- 1993 Einwohner von Lhasa protestieren gegen Preiserhöhungen und die Erhebung von Gebühren für die offiziell freie medizinische Behandlung.
- 1994 Der Potala, die ehemalige Residenz des Dalai Lama, wird restauriert und wieder eröffnet.
- 1995 China verwirft den 6jährigen Gedhun Choekyi Nyima als den 11. Panchen Lama und zwingt den Tibetern seinen eigenen Kandidaten auf.
- 1996 China verbietet die Zurschaustellung von Dalai Lama Photos.
- 2000 Ugyen Trinley Dorje, der 15-jährige Karmapa, das geistige Oberhaupt der Karma Kagyu Schulrichtung des tibetischen Buddhismus, traf nach einer spektakulären Flucht am 5. Januar in Dharamsala, dem Wohnsitz des Dalai Lama und Sitz der tibetischen Regierung-im-Exil ein.
- 2001 Bei dem vierten Arbeitsforum zu Tibet im Juni in Peking werden die Schwerpunkte der chinesischen Politik zu Tibet definiert: Konsolidierung des "Parteiaufbaus" im Sinne eines chinaweiten Aktionsplanes zur Aufrechterhaltung und Stärkung der CCP und der Beteuerung ihrer Legitimität; Hinführung der Wirtschaft von "beschleunigter Entwicklung" zu "einem Entwicklungsmodus des Überspringens" mit Hilfe weiterer staatlicher Investition und Subvention; Verbesserung der sozialen Lage von "grundlegender" zu "dauerhafter" Stabilität.